

"Kultur für Alle" ermöglicht Bonuscard- Inhabern kostenfreien Kunstgenuss

Seit Anfang Januar können die derzeit rund 65.000 Bonuscard-Inhaber in der Landeshauptstadt von einem neuen Angebot profitieren. Das Zauberwort heißt "Kultur für Alle" und ermöglicht Menschen mit wenig Geld die kostenlose Teilhabe an Kulturveranstaltungen. Bereits 21 Kulturinstitutionen haben sich der Initiative angeschlossen und stellen für ihre Veranstaltungen jeweils eine gewisse Anzahl kostenfreier Tickets zur Verfügung.

Entstanden ist der Kultur für Alle Stuttgart e.V. an einem Runden Tisch der Bürgerstiftung Stuttgart. Nun, nachdem die Projektierungsphase vorüber ist, wird er in Kooperation mit örtlichen Kultureinrichtungen sowie dem Sozialamt weitergeführt. Als Schirmherr konnte Hans Tränkle, ehemals geschäftsführender Intendant der Stuttgarter Staatstheater gewonnen werden, der in der Initiative ein "ganz, ganz wichtiges Projekt mit beeindruckenden Denkansätzen" sieht.

Ähnlich positiv äußerte sich auch Dr. Helga Breuninger als Vorsitzende der Bürgerstiftung. "Kultur für Alle" mache besser als alles Andere deutlich, welche Ziele die Bürgerstiftung verfolge. "Wir wollen keine Strohfeuer entfachen, sondern streben nach nachhaltigen Lösungen, hinter denen die Bürgerinnen und Bürger stehen."

Das Konzept des Angebots, so Ulrike Jäger, Erste Vorsitzende des Kultur für Alle Stuttgart e.V., beruhe auf einem sehr breiten Kulturbegriff. "Möglichst viele verschiedene Kulturprogramme für Menschen jeder Altersgruppe sollen niederschwellig und ohne zu diskriminieren zugänglich gemacht werden. Wir wollen keine Restkartenphilosophie." Alle beteiligten Einrichtungen stellen deshalb ein festes Freikartenkontingent aus allen Preiskategorien zur Verfügung. Vorbestellungen und Reservierungen werden genauso selbstverständlich angenommen wie bei anderen ermäßigten Karten auch.

Seitens der Stadt betonte Gisela Klingler, Leiterin der Abteilung Sozialleistungen beim Sozialamt, "Kultur für Alle macht die ohnehin sehr gefragte Bonuscard vollends zu einer runden Sache". Dass dies weit mehr ist als nur ein Lippenbekenntnis, zeigt schon der neue Name der Karte. Seit diesem Jahr hat die einfache Bonuscard ausgedient. Statt dessen gibt es die Bonuscard + Kultur.

Sabine Haas

Informationen

Alles Wissenswerte zu "Kultur für Alle" unter

■ www.kultur-fuer-alle.net

Über alle Vergünstigungen der Bonuscard + Kultur informiert auch ein Faltblatt:

■ [Bonuscard + Kultur 2010 \(PDF - 334 KB\)](#)

Finanziert wird "Kultur für Alle" derzeit durch eine 40.000 Euro-Spende einer großzügigen Stuttgarterin. Für die Zukunft und den weiteren Ausbau der Initiative werden weitere Spender oder Sponsoren gesucht.

Ausdrücklich erwünscht ist auch die Beteiligung weiterer Kultureinrichtungen an der Initiative.

Verwandte Themen

Bonuscard



Logo der Initiative. Copyright: Kultur für Alle Stuttgart e.V.



Das Kunstmuseum Stuttgart - eine von 21 Kultureinrichtungen, die sich an "Kultur für Alle" beteiligen. Foto: Kunstmuseum Stuttgart/Gonzalez

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart - "Kultur für Alle" ermöglicht Bonuscard-Inhabern kostenfreien Kunstgenuss

Ihr Pfad: stuttgart.de

» Gesundheit & Soziales » Soziale Dienste, Leistungen, Beratungsangebote » Soziale Leistungen » Freiwillige soziale Leistungen » Bonuscard

[Stand: 03.02.2010, 09:40 Uhr]